



„ALTES HOLZ ERZÄHLT EINE GESCHICHTE. ES IST SCHÖN, WENN SIE SICHTBAR WERDEN DARF.“



Viele Möbel in Ihrem Zuhause hat Claudia selbst gebaut, auch die rustikale Küche



Auszeit: Mit ihren Pferden schwimmt Claudia gern im nahe gelegenen See



Claudia Rinneberg

✕ 45 Jahre 📍 Dießen am Ammersee ❤️ mit fünf Kindern und vielen Tieren 🛠️ Möbelbauerin 🌐 rinneberg-gestalt.de

Was machst du gerade?

Ich arbeite an einer Hollywoodschaukel und anderen Gartenmöbeln für den Sommer. Außerdem halte ich immer Ausschau nach guten Quellen für altes Holz.

Was ist das Besondere an den Möbeln, die du baust?

Sie entstehen aus Stahl und altem Eichenholz. Das Holz hat bereits eine Geschichte, wenn es zu mir kommt: Es war vorher Metzgerblock, Bootssteg oder Werkbank, oder es sind lange gelagerte Bohlen, die Wind und Wetter ausgesetzt waren. Ich baue daraus ein neues Möbelstück, belasse das Holz aber möglichst ursprünglich, um die Spuren der Vergangenheit zu erhalten.

Warum ist dir das wichtig?

Ich mag es, wenn Dinge eine Geschichte erzählen. Altes Holz ist nie gerade, also sind es auch meine Möbel nicht. Auf der Oberfläche des Holzes sind Schnitte, Risse und Schrammen, es ist vom Wetter gezeichnet. Darunter liegt etwas Schönes, das ich vorsichtig wieder freilege. Mich erfüllt es total, so ein Stück Holz zu

retten. Und dann setzt sich seine Geschichte fort. Kauft jemand einen Tisch oder eine Küche von mir, sage ich: Bitte schneidet auf der Arbeitsfläche, bitte tanzt mit Stöckelschuhen auf dem Tisch. Hinterlasst eure Spuren!

Wie meinst du das?

Die Spuren, die wir hinterlassen, sind doch das Leben – das, was von uns bleibt. Ich finde es schön, wenn das sichtbar werden darf und auf diese Weise Erinnerungen entstehen. Wenn wir nicht alles, was uns umgibt, putzen und polieren müssen, um es vor Fingerabdrücken zu schützen. Ich bin froh, mit unserem Hof einen Ort gefunden zu haben, an dem meine Kinder und ich Spuren hinterlassen dürfen. Er ist wie eine Insel mit all dem, was mir wichtig ist: unserem Zuhause, meiner Werkstatt, den Pferden, die zum Fenster hereinschauen. Der Hof macht viel Arbeit, und als Alleinerziehende sind meine Tage lang. Aber es fühlt sich richtig an. Es ist ein guter Ort, um Altes aufzuarbeiten und Erinnerungen zu erhalten. In dieser kurzlebigen Welt macht mich das sehr zufrieden. ●



IM GRÜNEN DAHEIM

Sie haben sich den Traum vom
Leben auf dem Land erfüllt:

20 Frauen erzählen in *Gekommen,
um zu bleiben* (Kerstin Rubel,
Callwey Verlag) ihre Geschichte,
darunter eine Teegärtnerin, eine
Schäferin und eine Keramikerin.
Mit Fotos der malerischen Höfe
und Landhäuser vom Odenwald
bis an die Ostsee.